

Aus der WA-Hamm

Ausgabe 201

31.08.2010

Seite 9

© 2009 Westfälischer Anzeiger

Verlagsgesellschaft mbH &Co KG

19 Bewerber für „Hamms beste Band“

Ansturm wie üblich zum Ende der Frist
Kandidaten aus fast allen Musiksparten

HAMM ■ Es war ein wenig wie bei den Schulklausuren: Mit dem Gong gaben die letzten Anwärter für den Musikwettbewerb „Hamms beste Band 2010“ ihre Bewerbungen ab. Am vergangenen Samstag war beim WA Eingeschlossen für Ton-, Bild- und Textmaterialien, und insgesamt hatten 19 Bands und Musiker zum Stichtag ihre Unterlagen beisammen. Die Musikstile umfassen Gitarrenpop, Rock, Metal, Reggae und klassisches Songwriting.

Damit hat die fünfköpfige Jury, die am morgigen Mittwoch tagt, die - durchaus gewünschte - Qual der Wahl. Das Quintett wählt zunächst die vier Direktkandidaten aus, die am 27. November (20 Uhr) in den Zentralhallen um den Titel spielen. Ebenso bestimmt die Jury jene Bands, die am 1. und 8. Oktober im Kulturrevier Radbod und im Jugendzentrum Südstraße im Rahmen eines Vorkastings die beiden weiteren Finalteilnehmer unter sich ausmachen.

Wie auch in den Vorjahren erfolgten die meisten Einsendungen kurz vor Ablauf der Frist. Erfreulich ist, dass sich zahlreiche neue Namen unter den Bewerbern finden. Das



19 Bands bedeuten die Qual der Wahl. ■ Foto: Wiemer

Altersspektrum reicht von geistlichen, in der Szene bekannten Musikern bis zu jungen Nachwuchsbands aus dem Oberstufenbereich.

Am 27. November haben wie berichtet sechs Hammer Gruppen die Chance, ihr selbst komponiertes Material in Form eines 35-minütigen Sets zu spielen. Am Ende stimmen eine vierköpfige Jury und das Publikum über den neuen Titelträger ab.

Zu gewinnen sind 1000 Euro für den Sieger, 600 Euro für den Zweit- und 300 Euro für den Drittplatzierten. ■ **OZ**

www.hammsbesteband.de